

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 200: Ruhiger Ausklang im Restaurant

Mit Aufräumen war er fertig, er hatte sogar gleich den Müll aus der Küche mit raus gebracht. Nun wäre die nächste Sache, die seine Mutter glücklich machen würde, wohl Lernen. Auch wenn Goten nicht nach diesen Kriterien ging, packte er seine Schulsachen aus und fing an ein paar Dinge, die er heute in der Schule 'gelernt' hatte, Revue passieren zu lassen.

Nadja saß daneben und versuchte nicht auf ihn zu achten. Sie war gespannt wie dieser Test ausgehen würde, auch wenn es wohl eher mit Humor zu nehmen war. //Soo, jetzt bin ich ja mal gespannt. Der Test stimmt sicher mehr, als der andere.//, hoffte sie zumindest. Wieder musste sie Punkte zusammen zählen um den Wert, der einem entsprechenden Text zugeordnet war, zu errechnen. Anschließend las sie den Endtext. //Ja, du bist schon ziemlich verliebt. Ihr werdet bestimmt ein tolles Paar.// Mit einer leichten Röte um die Nase, schaute sie flüchtig zu Goten und legte das Heft weg. //Na super.// Sie sah auf ihre Hände, die mit der Bettdecke spielten und überlegte. War sie es nun wirklich? Konnte man dem Glauben schenken? Man würde sie sicher auslachen, wenn sie sich an die Aussage eines Testergebnisses krallen würde. Sollte sie das überhaupt? In ihrem ganzen Leben hatte sie eigentlich immer das getan, was sie wollte oder was die Chefin von ihr verlangte, ohne groß über das 'Warum' zu sinnieren. Doch seitdem sie auf der Erde war, hatte sich das alles ziemlich verändert. Der Gedanke und die Tatsache, dass so ein Leben auch mal auf ihrem Planeten stattgefunden haben könnte, machte das ganze nicht leichter. Waren sie sich ähnlich gewesen, in den Gefühlen und Handlungen, oder war das Zusammensein bei den Nesu völlig anders als bei den Menschen? Wenn ja, würde ihre Chefin dann überhaupt so viel Interesse an der Erde haben?

Ehe sie weiter darüber nachdenken konnte, stellte Goten plötzlich eine Frage, die sie schon kommen gesehen hatte. "Und, ist nun was Gutes bei raus gekommen?" Auch wenn er nicht dran glaubte, neugierig war er schon und wenn es Nadja ein positives Gefühl bescherte war es doch gut.

Nur flüchtig betrachteten ihre Augen sein Gesicht. Immer noch lag eine leichte Röte auf ihre Nase. Sie versuchte so gelangweilt wie möglich zu antworten. "Hm, weiß nich'...irgendwie..schon." Seit dem ersten Test und Gotens Aussage glaubte sie auch kaum dran, aber irgendwie mussten diese Tests ja was bringen, sonst wären die ja nicht in so vielen Zeitschriften, oder? Allerdings konnte sie sich schon vorstellen, dass viele Spaß daran hatten, sie einfach nur zu beantworten, ähnlich wie sie.

"Na dann ist ja gut.", sagte Goten lächelnd und hatte nicht vor weiter drauf einzugehen. Er ahnte, dass ihr das unangenehm war und sie es wohl eh nicht erklären würde. Er könnte zwar später, wenn Nadja weg war und die Zeitschriften noch bei

seiner Mutter lagen, nachsehen, doch das würde Nadja sicher nicht wollen. Das Nesu-Mädchen schwieg und schaute eine Weile nur geradeaus, bis sie schließlich gähnte und eine leichte Müdigkeit sowie Langeweile entstand. "Ist dir langweilig?", fragte Goten passenderweise. "Naja, geht." "Wir können auch was machen. Irgendein Spiel oder so." "Ja, meinetwegen." Lächelnd setzte Nadja sich wieder auf, während Goten sein Schulzeug weglegte und aufstand. "Gut, ich hol mal welche." "Ok." Wieder verließ er das Zimmer, kam aber nach wenigen Augenblicken wieder und hatte einen kleinen Stapel an flachen, bunten Kartons dabei. Diese legte er auf dem Bett ab, wo sie sofort von Nadja begutachtet wurden. "Such dir was aus. Halt was dir jetzt so zusagt." "Ich hab doch kein Plan von nichts!", sagte Nadja überfordert, die wirklich mit keinem Spiel was anfangen konnte. "Jedenfalls was anspruchsvolleres als das letzte." Goten lächelte leicht und blieb wegen ihrer Aussage visuell an einem Spiel hängen. "Spielen wir Dame." Er nahm die Schachtel hoch und zeigte sie ihr. "Dame? Muss man da überlegen?", fragte sie skeptisch und öffnete den Karton, um das karierte Spielfeld heraus zu holen. "Ja, muss man." "Sieht ja komisch aus.." Nach dem Untergrund, entdeckte sie auch noch kleine flache Steine, die sie kurz in die Hand nahm. "Also, es gibt zwei Farben. Einer is' weiß, der andre schwarz. Wie man die Steine aufbaut zeig ich dir gleich. Du kannst pro Zug nur ein Stein schräg nach vorne spielen, aber gegnerische überspringen. Übersprungene Steine verschwinden aus dem Spiel. Du musst versuchen auf die andere Seite zu kommen, denn wenn du es bis zum Rand schaffst, hast du eine sogenannte 'Dame'. Die kann mehrer Felder schräg springen, außer du überspringst was. Das Ziel ist es alle Steine des Gegner zu überspringen." Nadja hatte genau zugehört, war sich aber nicht sicher, ob sie das verstanden hatte. "Hm...das pack ich sicher nicht. Klingt sehr nach strategischem Denken." Gerade sie war darin alles andere als Profi. "Ja, ist es auch. Aber wird sicher nicht so schwer." Goten legte das Spielbrett auf die zuvor geglättete Decke und baute die Steine auf, während Nadja ihm dabei zusah. "Hm...na ich versuch's mal. Gib mir aber 'ne Chance! Ich nehm' weiß." "Ok, kannst du haben." Als er fertig war, sah er Nadja an und lächelte. "Na dann fang' mal an." "Ich?", fragte sie überfordert und blickte aufs Feld. "Okay.." Zögerlich, ob sie es richtig machte, nahm sie einen beliebigen Stein aus ihrer Front und setzte ihn vor. "Am Anfang ist noch nicht viel los.", meinte Goten, der einen ähnlichen Zug wie Nadja machte.

Einige Zeit war vergangen und der späte Nachmittag hing in Form von leichten Wolken, die die Sonne bedeckten, am Himmel. Inzwischen waren Ryoko und Trunks beim dreizehnten Loch angekommen und die junge Nesu war merkbar besser geworden. Trunks saß auf der Bank und sah ihr gespannt zu. Dieses Feld war nicht gerade einfach und auch er hatte einige Schläge gebraucht.

Sie hatte ihren Ball gerade auf die erste Reise dieser Station geschickt; durch einen Schlag der in Trunks' Augen recht planlos aussah. "Nach 'ner Zeit will man irgendwie nicht mehr, oder? Dann schlägt man nur noch drauf los.", sagte Trunks etwas grinsend, während er dem Ball hinterher sah. "Naja..sich hier groß was zu überlegen hat keinen Sinn.", antwortete Ryoko mit einem müden Lächeln und spielte weiter. "Ja, da is' eine Wahrheit dran." Nur ein paar mehr Schläge als Trunks später, war der Ball versenkt und die Beiden machten sich auf zur nächsten. "Fünf Bahnen kommen noch.", verkündete Trunks da er wusste, dass Ryoko das immer mal wieder wissen wollte. Sie nickte und streckte sich. "Können wir danach Essen gehen? Also wenn wir hier fertig sind?" "Na klar." Froh über diesen Wunsch begutachtete Trunks den auf den ersten Blick kompliziert aussehenden Parcours, was auch Ryoko nicht übersah. Irgendwie

musste sie seufzen, als sie den Looping, die Rampe, das Wasser und die sich bewegenden Hindernisse sah. "Komm, gehen wir jetzt." Doch leicht verwundert sah Trunks auf, der gerade den Ball auf die Startposition gelegt hatte. "Magst du nicht mehr?" Er sah sich kurz um, in Richtung der Felder, die noch vor ihnen lagen. "Nein, wird eh immer blöder." Blöder vielleicht nicht, aber sie war müde der Anstrengungen, die sich mittlerweile auftraten und wollte ihr Punkte dadurch nicht noch mehr in den Keller treiben. "Naja, meinetwegen." Er hätte es noch zu Ende gebracht, aber vorzeitig abbrechen war auch ok. Also schnappte er sich den Zettel und rechnete ihre Punkte zusammen. Nach kurzen Augenblicken legte sich ein Grinsen auf seine Lippen. "Ich hab gewonnen. Aber du bist dicht hinter mir." Anschließend nahm er den Ball wieder und machte sich auf Richtung Kiosk. "Hast du was anderes erwartet?", fragte sie ernst, da es doch eindeutig klar war, dass sie verlieren würde. "Naja, nicht wirklich. Aber der Abstand hätte größer oder kleiner sein können." An dem kleinen Laden angekommen, gab er die ganzen Utensilien wieder ab und bezahlte. Als sie den Golfplatz verließen, schaute Ryoko überfordert die Straßen entlang. "Und wo gehen wir jetzt hin essen?" Trunks wählte schon mal eine Richtung und setzte sich in Bewegung. "Weiß nicht, auf was hast du denn Lust?" "Keine Ahnung...is' mir egal. Such du was aus." "Ok. Gehen wir einfach in irgendein Restaurant. Da gibt's genug Auswahl." Optimistisch machte Trunks sich auf in die Gegend der Stadt, wo er einige im Kopf hatte, die weder zu billig wirkten noch zu etepetete waren. "Ähm, Restaurant? War das das, wo wir als Kerle waren? Gibt es bei den Orten, wo man Essen holen kann, eigentlich Unterschiede?", fragte Ryoko etwas überfordert, die sich eher an Imbissbuden erinnerte. "Äh ja. Es gibt Restaurants, Imbissbuden, Kneipen, Cafés..", zählte er grob auf. "Das meiste hat nur kleine Unterschiede, aber in Restaurants bekommt man allerlei, jedenfalls wenn es sich nicht auf etwas Bestimmtes spezialisiert hat." Das einzige was bei Ryoko ankam war, dass es verschiedene Einrichtungen gab, die alle was mit Essen zu tun hatten. "Ahja..", antwortete sie deshalb. "Und in was für eins willst du jetzt hin?" Sie bogen gerade in eine Straße ab, in der schon die ersten besagten Gebäude zu sehen waren. "Hm...wie wäre es mit dem da drüben?" Er zeigte auf die andere Straßenseite und blickte die Blondine kurz fragend an, steuerte aber schon mal darauf zu, da er sich ihre Antwort schon denken konnte. Schultern zuckend antwortete sie gar nicht mehr, da er schon die Führung übernommen hatte und lächelte nur. Schließlich wusste er am Besten, was gut oder schlecht war. "Wollen wir drin oder draußen sitzen?" Etwas überfordert blieb Ryoko stehen und sah sich das Restaurant an, erst außen, dann durch die Scheiben. Sehr voll war es nicht und sie entdeckte schon einen Platz in der Ecke, der ihr zusagte. "Drinne.", sagte sie knapp und ging diesmal voraus. "Ok.", lächelnd folgte Trunks ihr. "Such du aus, wo du hin möchtest." Hinter der eigentlichen Eingangstür, drückte sie eine schön verzierte Holztür auf und betrat das Etablissement. Lampen, die warmes Licht ausstrahlten, hingen über den Sitzbänken und Stühlen an den Wänden. Im Zentrum des Raumes waren schlichte Säulen die neben und hinter sich viele große Pflanzen zu beschützen schienen. Daneben stand eine Art Pult, von der sofort eine lächelnde Person auf die Beiden zu kam. "Guten Abend, zu zweit?", fragte der Kellner und Trunks nickte lächelnd. "Ja, genau." "Wollen sie was essen, oder nur trinken?", fragte der junge Mann und hatte schon einen provisorischen Griff zu den Menükarten gestartet. Währenddessen merkte Trunks, dass seine Angebetete schon alleine einen Tisch gewählt hatte, auf dem sie zusteuerte, Zum Glück war es leer genug und die Plätze anscheinend nicht reserviert. "Ähm essen. Ist der Platz da hinten noch frei?", fragte Trunks höflicherweise mit einem Deut zu Ryoko. Der Kellner nahm dabei zwei Karten und

schaute in besagte Richtung. "Natürlich, setzen sie sich ruhig." "Danke." Als die zwei Männer sich in Bewegung setzten, saß Ryoko schon in der Ecke auf einer gepolsterten Bank am Tisch und wunderte sich, warum keine Karten auf dem Tisch lagen. Trunks setzte sich ihr lächelnd gegenüber, während der Mann in Uniform den Beiden jeweils eine Karte in die Hand gab. "Bitte sehr." Dann verschwand er und beide klappten die in Leder gebundenen kleinen Bücher auf. Ein flüchtiger Blick zu Ryoko verriet, dass diese etwas überfordert war. Wie immer fand sie den ersten Moment komisch in dem Restaurant und auch in dem Buch standen so viele merkwürdige Gerichte und Getränke, mit denen sie kaum etwas anfangen konnte. "Wenn du was nicht weißt, frag ruhig." Versinnbildlichend, was sie davon hielt, klappte sie die Karte zu und legte sie weg. Mit ernstem Blick schaute sie Trunks daraufhin an. "Alles."

"Alles?", gegenfragte Trunks überrascht. "Etwas wirst du doch wohl kennen." Mit ihr hatte man es aber auch nicht einfach, was Trunks natürlich wusste. "Nein, da steht irgendwie alles so komisch drin." Trunks seufzte leicht und sah in seine Karte um etwas zu finden. "Hier gibt's ja auch Standartsachen, wie Pizza und Pommes....oder Fischgerichte?" Mit dem Hintergedanken, dass sie Fisch mögen, blickte er Ryoko fragend an, ob sie dem schon zusagte, oder auf was anderes Lust hatte. "Ja Fisch...irgendwas mit Fisch.", antwortete sie lächelnd. "Gut." Da waren sie schon mal einen großen Schritt weiter. Während Trunks sich die Fischgerichte durchlas, kam der Kellner noch einmal vorbei. Er verteilte kleine Deckchen, Besteck, Teller und Servierten. Außerdem stellte er kleine Fläschchen mit Öl und Essig auf den Tisch, gefolgt von Mühlen zum Nachwürzen sowie ein Körbchen mit kleinen Baguettescheiben. Im Gegensatz zu Ryoko, die das ganze etwas stumm und fragend beobachtet hatte, bedankte sich Trunks, bevor der junge Mann wieder verschwand. Danach sah auch Trunks wieder etwas überfordert in die Karte. "Hm...ja aber was. Da gibt's ja so viel." "Achja? Irgend 'nen leckeren." Ryoko überlegte, ob ihr ein Name eines Fisches, den sie mal gegessen hatte einfiel, aber vergebens. "Verschiedene Fischarten und dann noch verschiedene Zubereitungen.", meinte Trunks, der sich nicht SO sehr mit Fischen auskannte. "Ich weiß ja nich' was du magst." "Hm...ich mag sie gerne roh. Aber naja...gebraten geht auch noch so." Ryoko nahm ihre Karte um doch nochmal rein zu schauen. "Woran erkennt man den Unterschied?" Die letzte Frage ignorierend, gab Trunks ihr einen guten Hinweis. "Also wenn du sie roh haben willst, musst du Sushi bestellen. Das andre is' alles gebraten oder eingelegt oder sonst was." Damit war ihre Frage allerdings schon beantwortet und die Karte wieder zugeklappt. "Ja wenn das geht, dann will ich roh. Also...Sushi." Ryoko lächelte Trunks an, der ihren Blick kurz erwiderte. "Ok, dann haben wir's ja schon. Und was möchtest du trinken?", fragte er anschließend. "Öhm...Milch?" "Milch? Na ok.." Nachdem er ihre und auch seine Bestellungen im Kopf hatte, legte er die Karte beiseite und schon kurz darauf kam der Kellner von zuvor wieder an den Tisch. Trunks bestellte, was bei der Erwähnung der Milch minimale Verwirrung in das Gesicht des Fremden zeichnete, bevor er alles notiert hatte und mit den Karten wieder verschwand. "Was ist denn hier so besonders?", fragte Ryoko, als der Mann aus Hörreichweite war. Sie blickte dabei über den Tisch und musterte die gläsernen dünnen Flaschen. "Äh...nichts eigentlich. Hier gibt es an Essen nur die größte Auswahl und es ist meistens auch das Beste. Die meisten Leute, die essen gehen, gehen in ein Restaurant, außer sie wollen nur 'ne Kleinigkeit essen oder so." Trunks blickte am Ende der Erklärung über Ryoko hinweg um sich die Bilder und Dekoration des Restaurants etwas anzusehen, während sie auf ihre Bestellung warten mussten. "Hm...achso, deshalb sind hier nicht so viele in unserem Alter.", meinte Ryoko, die schon beobachtet hatte, dass Jugendliche eher an

Imbissbuden standen und auch als sie Pizza essen waren, war das Durchschnittsalter des Ladens ziemlich hoch. "Die in unserem Alter essen also eher 'ne Kleinigkeit." Das war jedenfalls ihr Fazit. Das veranlasste Trunks sich etwas zu drehen und in den freien Raum hinter sich zu gucken. Pärchen oder wahrscheinlich Freunde mittleren Alters, sah er am meisten. "Die in unserem Alter gehen sowieso selten irgendwo essen, kaum eigentlich. Wenn dann holen sie sich meist nur was an Imbissbuden, oder setzen sich in ein Café. Restaurants sind von alldem auch am teuersten. Damit hat das auch viel zu tun. Und viele essen hier nur, wenn man irgendwo im Urlaub ist, oder bei bestimmten Anlässen wie Geburtstage oder wenn Verwandte zu Besuch sind.", erklärte er ihr, nachdem er sich wieder umgedreht hatte. Die Tatsache, dass Leute in ihrem Alter selten in solche Läden gingen, störte sie nicht, doch etwas anderes ließ sie kurz stocken. "Es ist teuer? Geht das denn für dich in Ordnung?" Sie blickte sich um und ahnte, dass das mit dem Service zu tun haben musste. Trunks hatte ihr erst gestern Geld gegeben, nicht zu vergessen die etlichen Male, als sie geklaut hatte. Sie hatte nie wirklich drüber nachgedacht, aber erst jetzt viel ihr auf, dass das Geld ja auch irgendwo herkommen musste und sie keinen Schimmer hatte, inwiefern das ganze System bei den Menschen überhaupt funktionierte. Trunks jedoch lächelte bloß und winkte ab. "Ja klar. Mach dir keinen Kopf deswegen." Etwas skeptisch war sie schon, wollte aber erst mal nicht weiter drauf eingehen. Außerdem kamen gerade ihre Getränke und dankend nahmen sie sie entgegen. Sofort nahm Ryoko einen Schluck undleckte anschließend zufrieden lächelnd ihren Milchbart ab. Trunks beobachtete das grinsend.

Nur wenige Minuten später kam das Essen. Ryoko wunderte sich erst, wieso sie zuvor Teller auf ihren Platz stellten, wenn nun sowieso ein weiterer mit dem Essen oben drauf kam. Allerdings war der Anblick ihrer recht eindrucksvollen Sushi-Platte interessanter als sich um so eine Frage zu kümmern. Auch wenn ihre Augen erst verwirrt waren, roch sie den Fisch sofort und lächelte daraufhin. Obwohl sie zuvor Messer und Gabel bekommen hatte, lagen nebenan nun noch Stäbchen, die Ryoko ebenfalls planlos in die Hand nahm. "Ähm.." Fragend schaute sie zu Trunks auf, der selbst schon mit Messer und Gabel bewaffnet war. Als er die Stäbchen sah, legte er sein Besteck lächelnd zur Seite. "Warte ich zeig's dir." Er nahm die zwei sehr schön verarbeiteten Stäbchen und zeigte ihr, wie man sie in der Hand hielt. "Das is' ziemlich schwer am Anfang. Wenn du nich' damit klar kommst, kannst du auch eine Gabel nehmen." Geschickt nahm er dabei ein kleines Stückchen von ihrem Teller auf, um es zu demonstrieren, dann gab er ihr die Stäbchen zurück. Ryoko nickte und versuchte es ihm nachzumachen. Sie hatte Zeit, kalt wurde ihr Essen eh nicht.

Als sie den Umgang dann anfängermäßig beherrschte, fing sie an in entsprechendem Tempo zu essen. Trunks beobachtete sie dabei immer mal wieder lächelnd. "Lecker.", kam es irgendwann von ihr. "Ja? Na das freut mich.", antwortete Trunks ehrlich und aß ebenso weiter.